



Checkliste – Nach der Bestattung:

Mit den vom Standesamt ausgestellten Sterbeurkunden müssen sämtliche Abmeldungen des Verstorbenen vorgenommen werden. Folgend ein kleiner Leitfaden wichtiger Institutionen, an die zu denken ist.

Für alle Abmeldungen (außer Rentenversicherung, Lebensversicherung und das Nachlassgericht) reichen in der Regel Kopien der Sterbeurkunde aus.

Fertigen Sie ein kleines Anschreiben für die Institutionen an und informieren Sie diese über den Tod der verstorbenen Person, geben Sie Versicherungsnummern stets mit an und legen Sie eine Sterbeurkunde in Kopie oder ggf. im Original bei.

- Abmeldung der **Krankenversicherung** _____
- Antrag auf **Hinterbliebenenrente** (bei Verheirateten, ist innerhalb von 4 Wochen beim zuständigen Gemeindeamt oder dem Rentenamt Ihrer Stadt zu stellen)
- Antrag auf **Vorschusszahlung der bisherigen Rente** für weitere drei Monate (bei Verheirateten)
- Abmeldung der **Rentenversicherung** (bei Verwitweten)
- Meldung bei **Kreditinstituten/Banken** _____
- Antrag zur Auszahlung von **Lebens-/Sterbegeldversicherungen**

- ggf. Antrag zur Auszahlung der **Unfallversicherung** (bei Unfalltod)
- Erbschein (In Bayern und Baden-Württemberg wird das Nachlassgericht vom Standesamt direkt verständigt, Sie werden dann vom Nachlassgericht angeschrieben)

Weitere Institutionen:

- Abmeldung/Kündigung von **Versicherungen**
(wie z.B. KFZ-, Haftpflicht- Hausrat- Versicherung und sonstige private Versicherungen)

- Kündigung von **Miet- und Leasingverträgen**

- Kündigung von **Telefon-, Mobilfunk- und Internetverträgen**

- Abmeldung von **Abonnements**

- Abmeldung der **Rundfunkgebühren**
- Kündigung von **Mitgliedschaften**, Benachrichtigung der Vereine

